

Ivo Züchner

Deutsches Institut für
Internationale Pädagogische
Forschung (DIPF), Frankfurt/Main

Wie erleben Kinder die Ganztagesesschule?

Ganztagesesschule aus der Sicht von Grundschülerinnen und Grundschulern

GEFÖRDERT DURCH:

Gefördert durch



und in Kooperation mit den Kultusministerien

Vortrag auf dem Fachtag „Ganztagesesschule in
Stuttgart“ am 9. Oktober 2012



www.projekt-steg.de



“Da kann man schaukeln, da gibt es auch ein Kettcar, da kann man mit fahren, einen Roller und ein Fahrrad und man kann Trampolin springen und Seilchen und Stelzen laufen und Ball spielen, man kann ganz viele tolle Sachen machen.” (Mädchen, 3. Klasse)

*“Also bei solchen Sachen kann man wirklich gut zu der [Mitarbeiterin] gehen, finde ich. Ja weil, die tröstet einen dann auch richtig.”
(Mädchen, 3. Klasse)*

“Also, allein ist man in der Betreuung nie. Und, und wenn ich allein sein möchte, dann erlauben es die Betreuer nicht, denn wir sind ja 100 Kinder in der Betreuung.” (Mädchen, 2. Klasse)



www.projekt-steg.de



Aufbau des Vortrag

- I. Ganztagsschulen – neue Alltagsrealität in Deutschland
- II. Die Perspektive der Kinder
- III. Wahrnehmung und Bewertung der Ganztagsschule durch Kinder und Jugendliche
 - III.1 Aktivitäten in der Ganztagsschule
 - III.2 Bewertungen der Ganztagsschule durch Kinder und Jugendliche
 - III.3 Gründe für und und gegen den Ganztagsschulbesuch aus Sicht von Kindern und Jugendlichen
 - III.4 Auswirkungen auf Freizeit- und Freundschaftskontakte
- IV. Fazit



www.projekt-steg.de

DJI

Deutsches
Jugendinstitut

DIPF

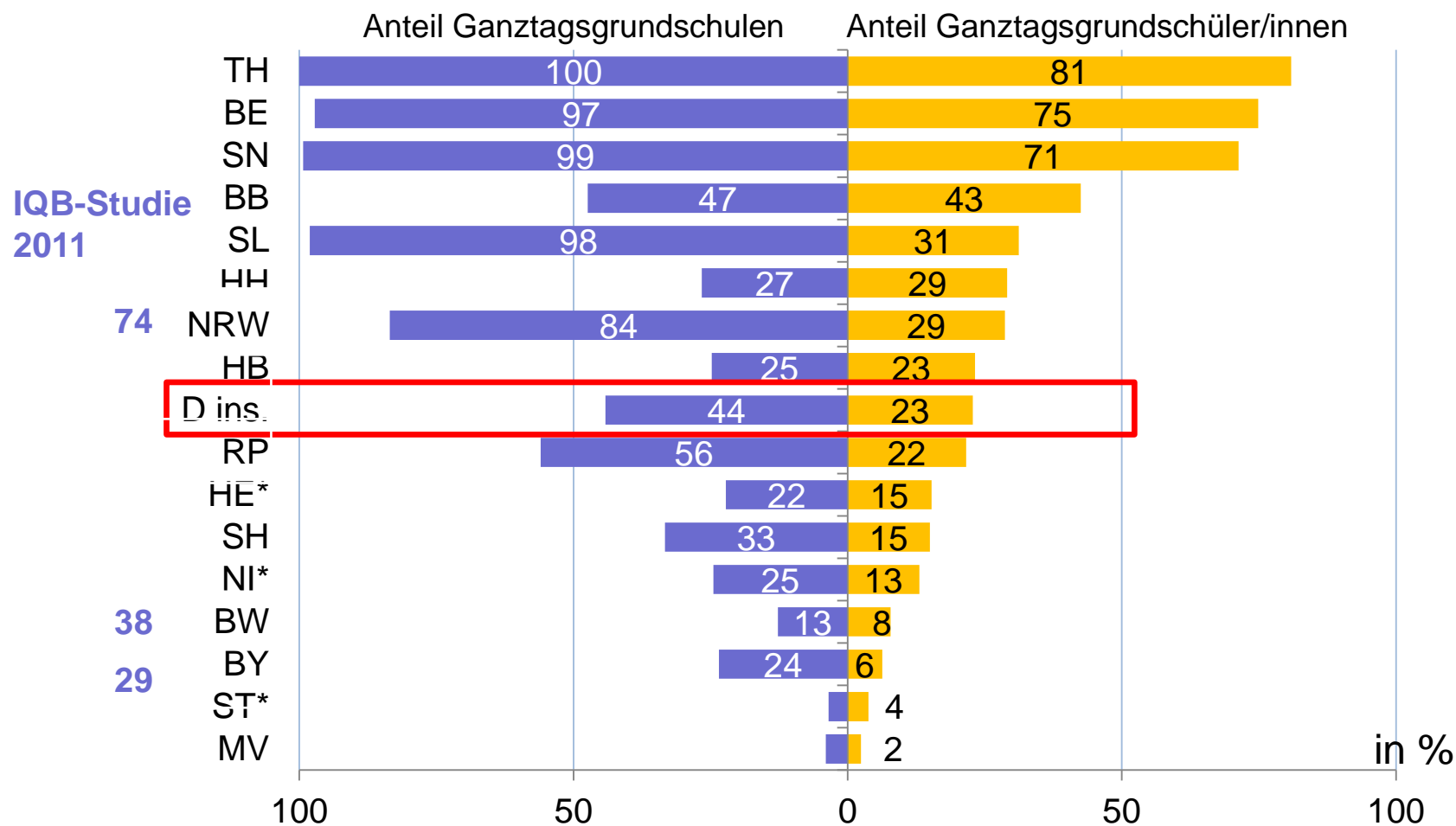
IFS

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

I. Ganztagschule als neue Alltagsrealität

I. Ganztagschulen in Deutschland

Abb. I.1: Ganztagsgrundschulen und Ganztagsgrundschüler/-innen (2010/11, in %)



Quelle: Sekretariat der KMK 2012; * = nur öffentliche Schulen

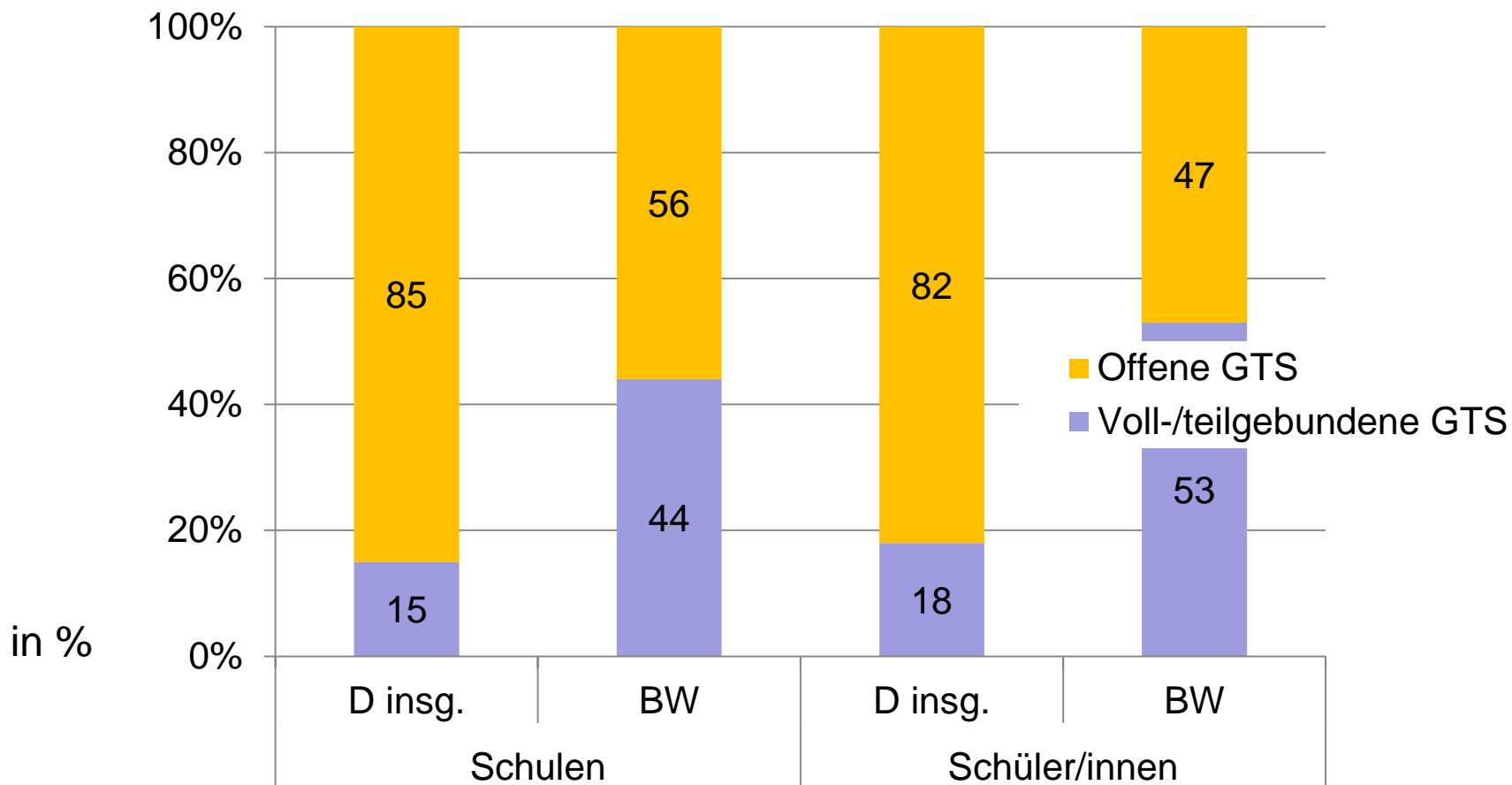
Horte nur teilweise berücksichtigt!



www.projekt-steg.de

I. Ganztagsschulen in Deutschland

Abb. I.2: Ganztagsgrundschüler/-innen nach Verbindlichkeit der Teilnahme (Deutschland und Baden-Württemberg, 2010/11)



Quelle: Sekretariat der KMK 2012



www.projekt-steg.de

I. Ganztagsschulen in Deutschland

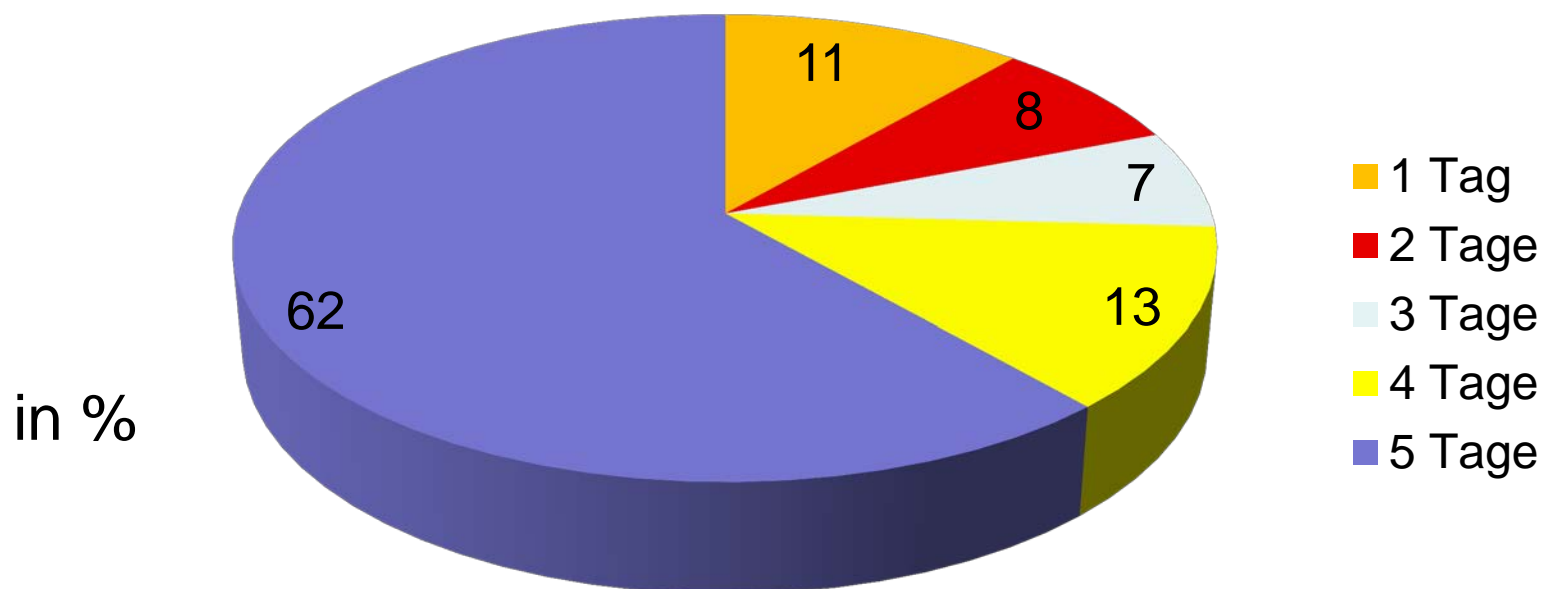
DJI
Deutsches
Jugendinstitut

DIPF

IFS

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Abb. I.3: Anzahl Tage mit ganztägigem Schulbesuch der Ganztagsgrundschüler/-innen (2009)



Quelle: StEG-Schülerbefragung 2009, Primarstufe

⇒ *Etwas intensiver in gebundenen Formen*



www.projekt-steg.de

DJI

Deutsches
Jugendinstitut

DIPF

IFS

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

II. Die Perspektive von Kindern und Jugendlichen

- Sichtweise der Kinder und Jugendlichen auf Ganztagschule ist Bewertung des eigenen Lebensalltags vor dem Hintergrund jeweils eigener Bezugsgrößen. Bewertungen der Kinder beinhalten elterliche/altersgemäßer Argumentationslinien.
- Begriffe „Ganztagschule“ und „Ganztagsangebote“ für Kinder und Jugendliche nicht unbedingt bedeutsam – eher der Lern- und Lebensraum Schule.
- Sichtweise von Kindern und Jugendlichen als relevante und bedeutsame Bewertung eines vorstellbaren „guten“ Alltag – allerdings Grenzen quantitativer Forschung.



www.projekt-steg.de



III. Wahrnehmung und Bewertung der Ganztagsschulen durch Kinder

III.0 Datengrundlage

III.1 Was machen Kinder in der Ganztagsschule?

III.2 Wie bewerten Kinder ihre Ganztagsschulen/die Angebote?

III.3 Warum nehmen Kinder teil/nicht teil?

III.4 Wie wirkt sich Ganztagsschulteilnahme aus?



www.projekt-steg.de

III.0 Datengrundlage



Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)

Durchführung: Konsortium für die länderübergreifende Begleitforschung zur Entwicklung von Ganztagschulen, bestehend aus

- **DIPF (Frankfurt)**
- **DJI (München)**
- **IFS (Dortmund)**
- **Universität Gießen**

Förderung:



Durchführung der Datenerhebung:
Data Processing Center, Hamburg

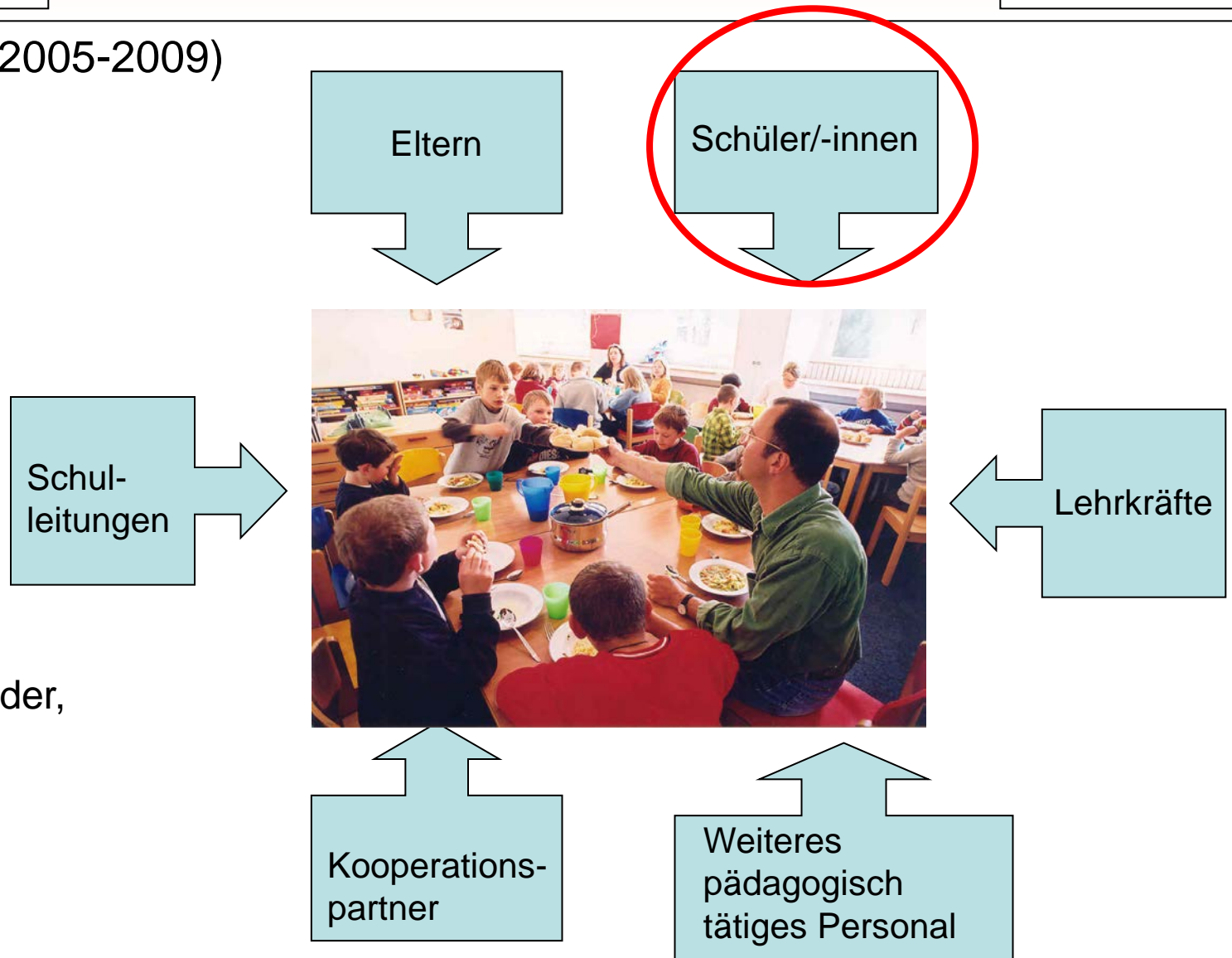
und in Kooperation mit den Kultusministerien



www.projekt-steg.de

III.0 Datengrundlage

Phase I (2005-2009)



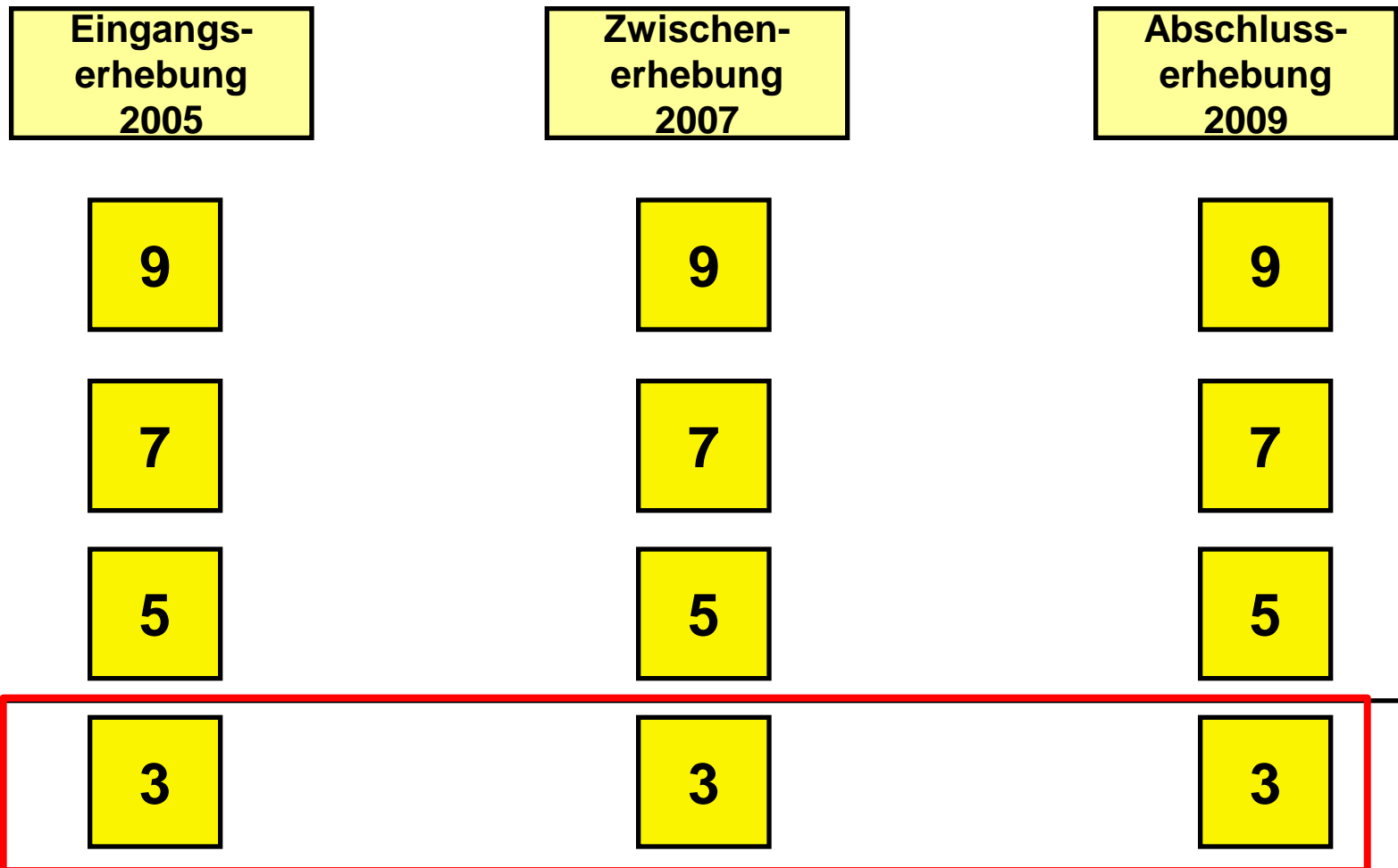
14 Bundesländer,
370 Schulen



www.projekt-steg.de

III.0 Datengrundlage

Abb. III.1: Phase I: Quer- und Längsschnittstudie



Tab. III.1: Stichprobe der Grundschüler/innen 2009

Schüler/-innen der Primarstufe	(2009: n=2.497)
Keine GT-Teilnahme	36,1%
GT-Teilnahme in offener GTS	35,8%
GT-Teilnahme in voll-/teilgebundener GTS	28,0%

Quelle: StEG Schülerbefragung 2005-2009

⇒ *Vergleich von Ganztags- und Halbtagschüler/-innen an Ganztagschulen in 6 Bundesländern (BB, BE, HB, NRW, SH, TH)*



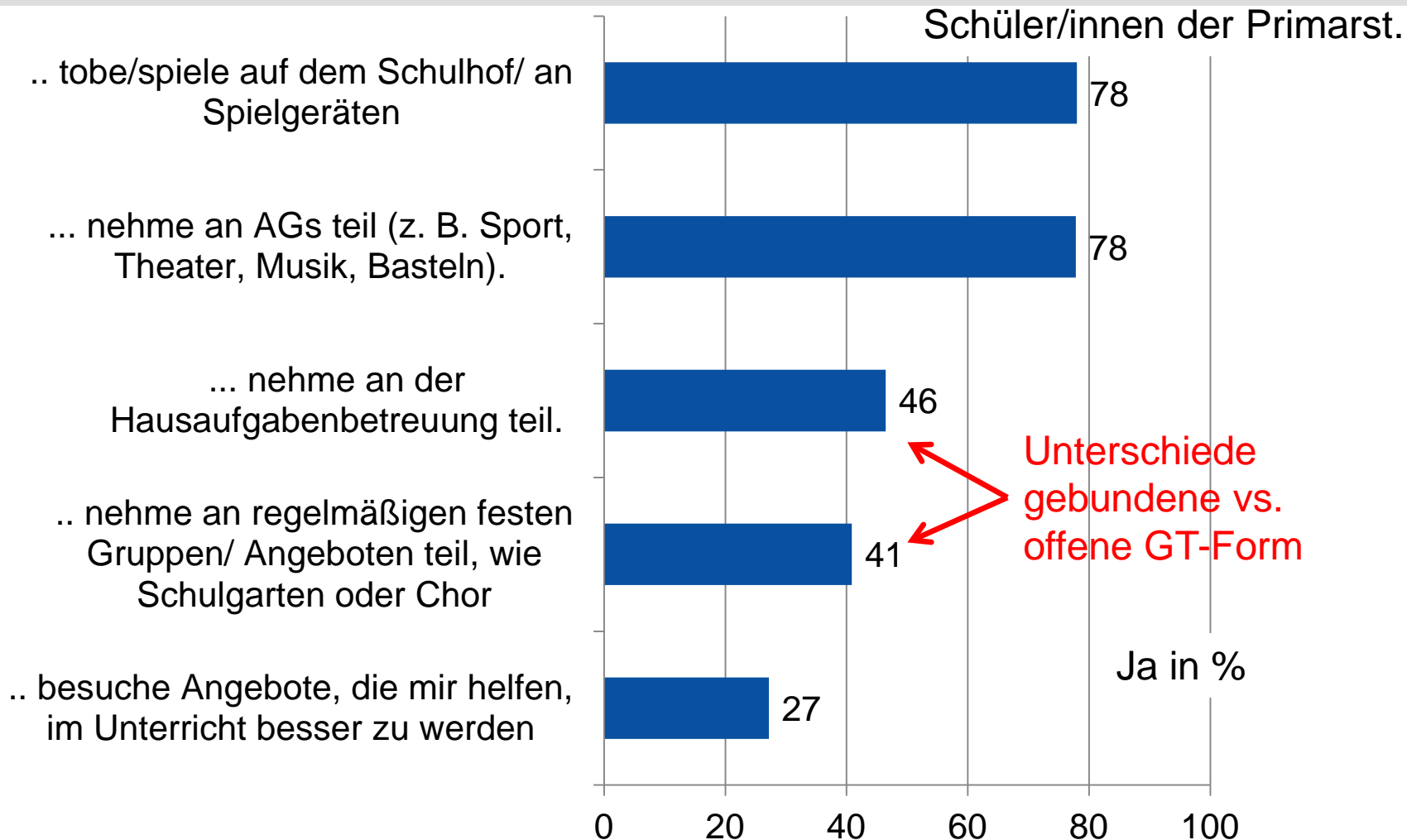
www.projekt-steg.de



III.1 Was machen Kinder in der Ganztagschule?



Abb. III.2: Ich





www.projekt-steg.de



III.2 Wie bewerten Kinder Ihre Ganztagschulen?



III.2.1 Bewertungen der Angebote

Abb. III.3: Angebote ...

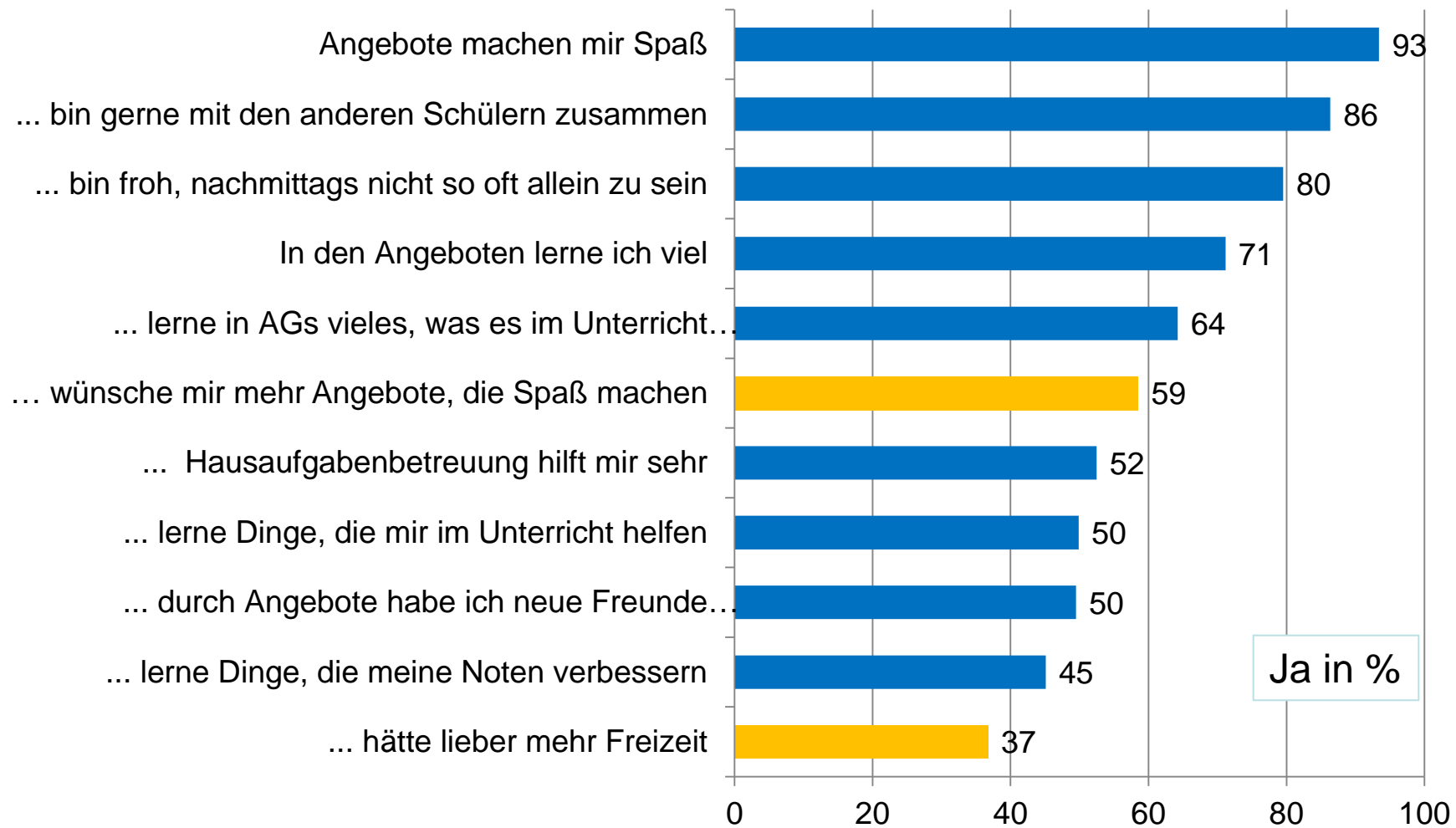
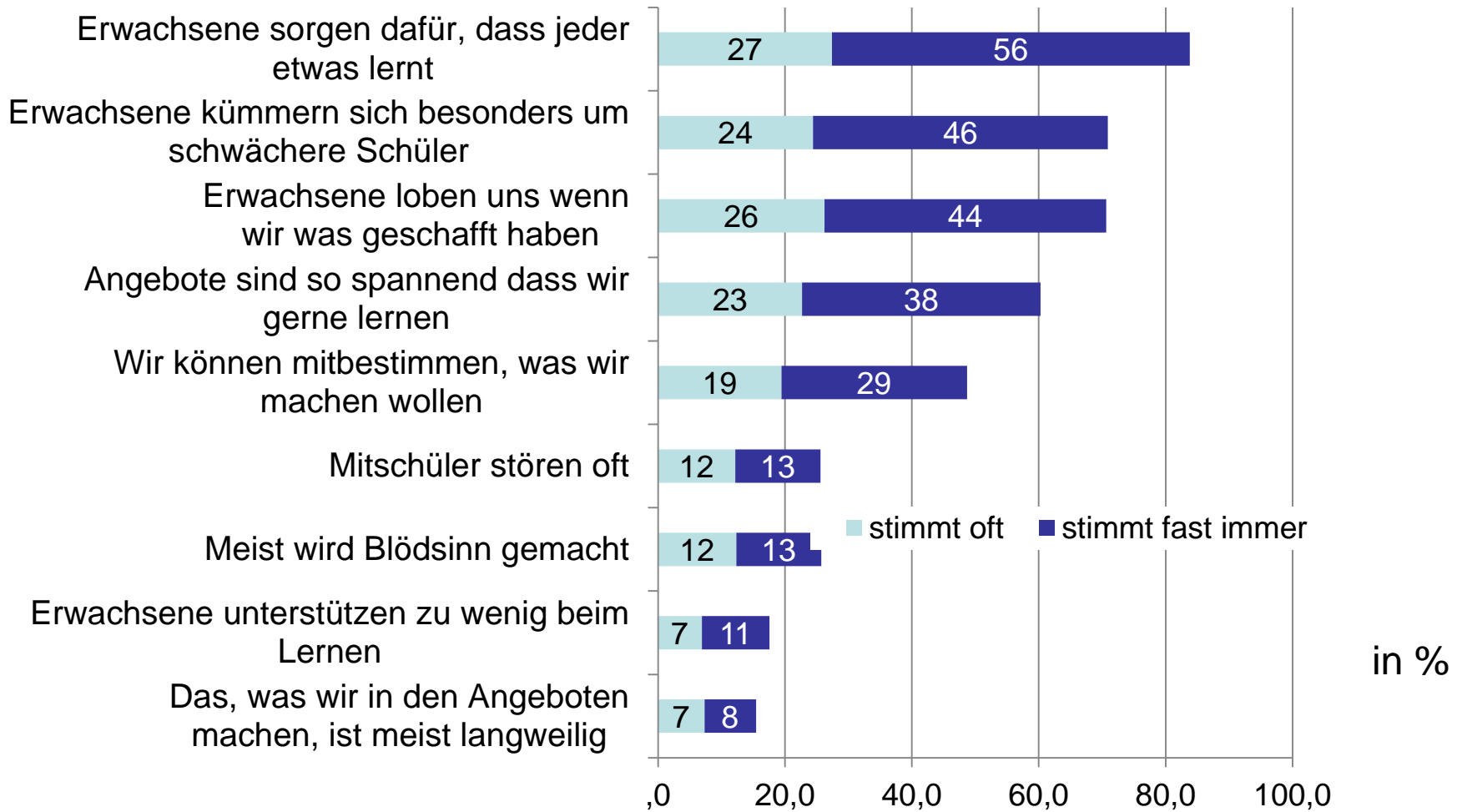


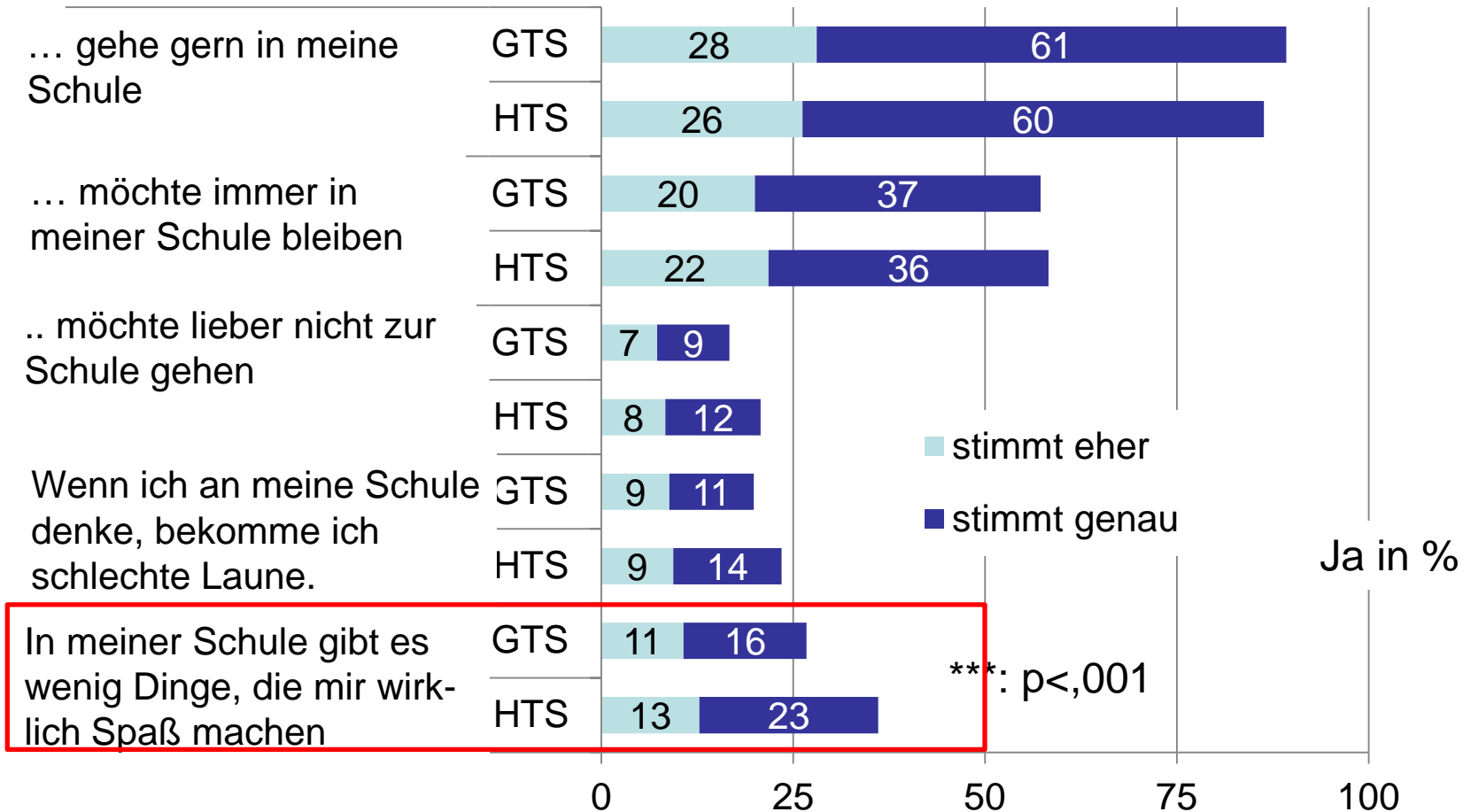
Abb. III.4: Ablauf der Angebote ...





III.2.3 Bewertungen der Schule

Abb. III.5: Schulbewertungen im Vergleich von Halbtags- und Ganztagschülern





www.projekt-steg.de



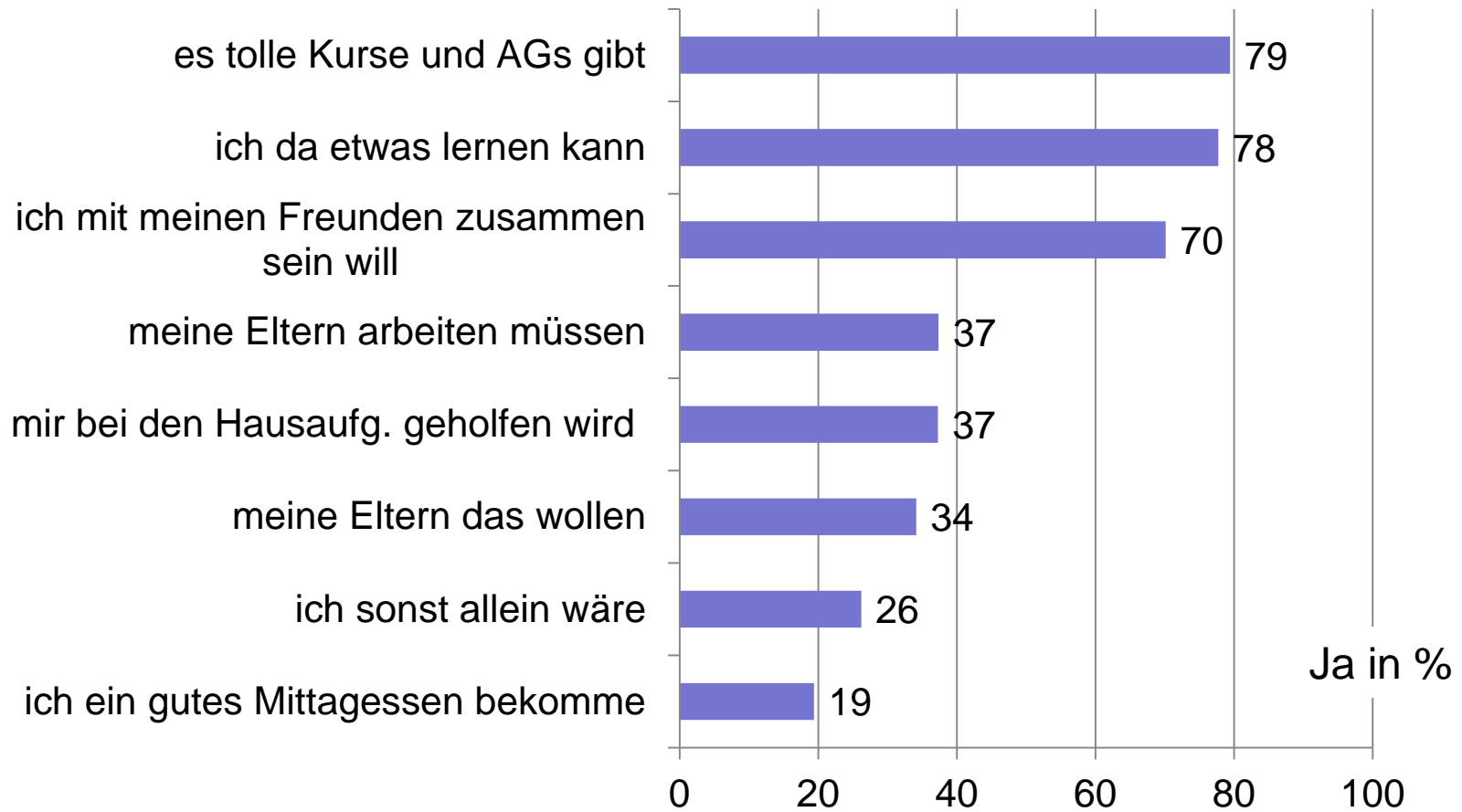
III.3 Welche Gründe benennen Kinder für die Teilnahme an der Ganztagschule?



www.projekt-steg.de

III.3.1 Gründe für Teilnahme

Abb. III.6: Ich nehme am Ganztagsbetrieb teil, weil ...



Schüler/innen der Primarst.



www.projekt-steg.de



III.4 Welche Auswirkungen hat der Ganztagsschulbesuch?



www.projekt-steg.de

III.4 Auswirkungen des Ganztagsschulbesuchs

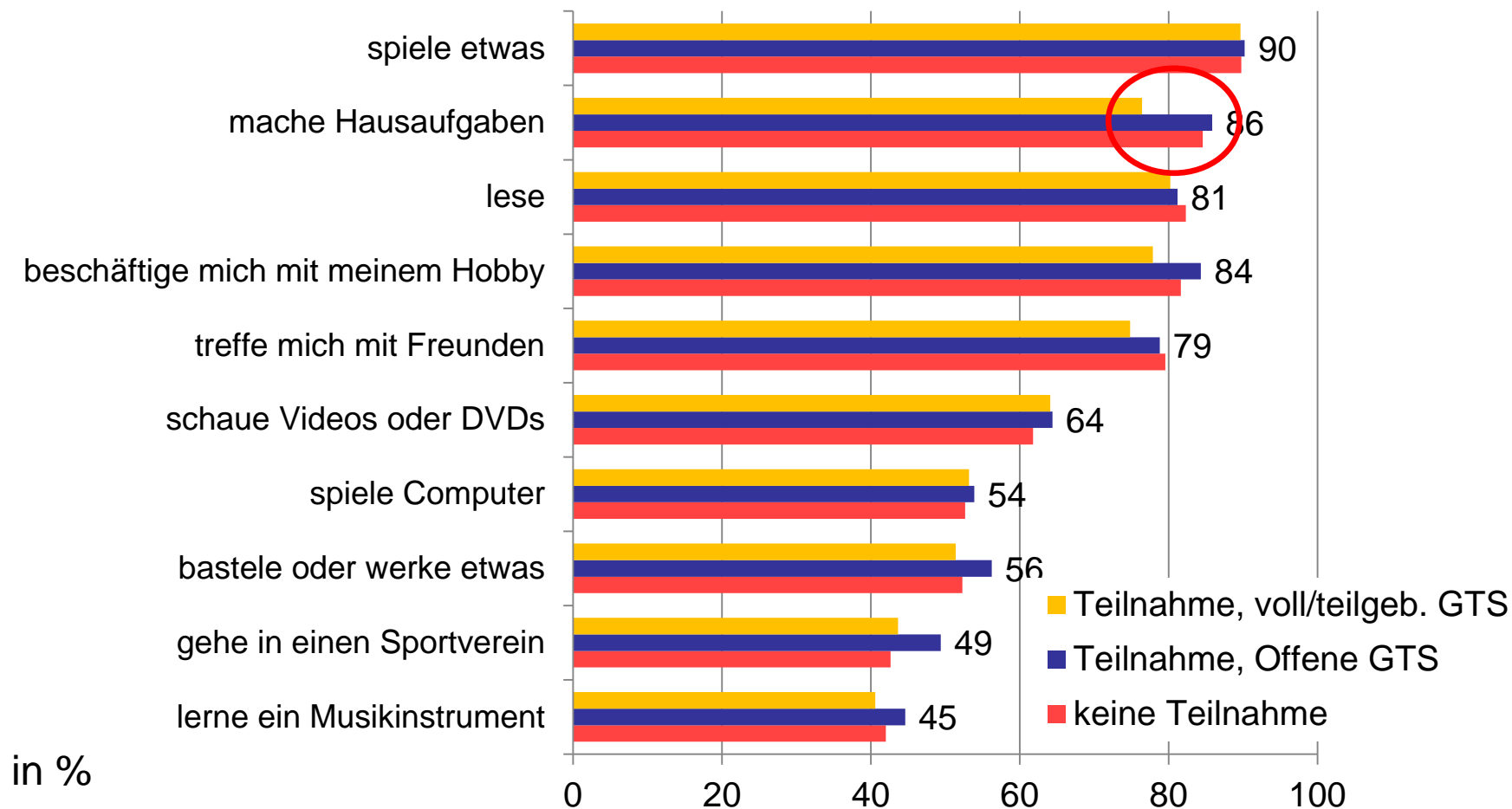
DJI
Deutsches
Jugendinstitut

DIPF

IFS

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Abb. III.12: Außerschulische Freizeitaktivitäten nach Ganztagsschulbesuch





www.projekt-steg.de

III.4 Auswirkungen des Ganztagsschulbesuchs



Befunde der Studie zur Entwicklung von Ganztagsschulen (StEG)

Mit Blick auf die Ergebnisse insgesamt in allen Bundesländern:

- Keine Hinweise auf eingeschränkte außerschulische Freizeit mit Freunden bzw. weniger Freundschaftskontakte
- Keine Hinweise auf Einschränkung von außerschulischen kulturell-musischen Aktivitäten
- Hinweise auf verstärkte Nutzung von Jugendzentren bei Kooperation von Jugendzentren mit Schulen
- Sportvereinsaktivitäten durch Ganztagsschulbesuch etwas eingeschränkt, jedoch auch Anwerbeeffekte bei Kooperation
- Hinweise auf Stabilisierung bzw. positivere Entwicklung des Familienklimas bei Ganztagsteilnahme



www.projekt-steg.de

DJI

Deutsches
Jugendinstitut

DIPF

IFS

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

IV. Fazit



www.projekt-steg.de

IV. Fazit



- Ganztagschule als Alltagswelt für eine steigende Anzahl von Kindern und Jugendlicher. Aktivitätsspektrum in der Schule wächst mit intensiverer Einbindung in den Ganztagsbetrieb.
- Mehrheitlich positive Bewertungen der Aspekte der Ganztagschule. Gegenüber **Halbtagschülern** ist die Schulbewertung geringfügig positiver. Sozialbeziehungen und die Angebote erscheinen als die wichtigsten Aspekte der Ganztagsbetriebs. Organisationsstrukturen (bspw. gebundenes oder offene GT- Strukturen) haben nur wenig Einfluss auf das Schülerurteil.
- Auswirkungen erscheinen bislang sehr begrenzt, Tendenz zu einer gewissen Verlagerung von Freizeit.
- Wunsch einiger Kinder (und vor allem Jugendlicher!) nach mehr *freier Zeit*, die Kinder und Jugendlichen lieber für sich haben bzw. mit Freunden oder mit anderer Freizeit verbringen wollen. Die Ganztagschulen scheinen Entwicklungsbedarf mit Blick auf Freiräume zu haben.